

Mag. Norbert Totschnig, MSc
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.511.495

Ihr Zeichen: BKA - PDion
(PDion)11884/J-NR/2022

Wien, 12. September 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mario Lindner, Kolleginnen und Kollegen haben am 12.07.2022 unter der Nr. **11884/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „LGBTIQ-Politik der Bundesregierung“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 4:

- Gab es zwischen Ihrem Ressort und Organisationen/Vereinen/Expert*innen im LGBTIQ-Bereich seit 2020 einen direkten Austausch?
 - a. Wenn ja, aus welchem Anlass und mit welchem Ziel?
 - b. Wenn ja, wie oft?
 - c. Wenn nein, warum sahen Sie dazu keine Notwendigkeit?
- Welche konkreten Initiativen und Maßnahmen hat Ihr Ressort seit 2020 umgesetzt, um Akzeptanz und Respekt gegenüber LGBTIQ-Personen zu stärken? Bitte um detaillierte Antwort.
- Welche konkreten Initiativen und Maßnahmen plant Ihr Ressort bis Ende 2022, um Akzeptanz und Respekt gegenüber LGBTIQ-Personen zu stärken? Bitte um detaillierte Antwort.

- Welche Stelle innerhalb Ihres Ressorts setzt sich mit Fragen der Akzeptanz und Respekt gegenüber LGBTIQ-Personen auseinander?

Seitens des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft gab es seit dem Jahr 2020 mehrmals einen Austausch mit externen Fachleuten, um das Wissen über LGBTIQ-Themen und mögliche Maßnahmen zu erweitern. Ressortintern wurde im Jahr 2018 die Zentrale Anlaufstelle für Gender Mainstreaming, Gleichbehandlung, Menschenrechte und Integration für die Betreuung wichtiger Querschnittsthemen – wie u.a. die Gleichbehandlung von Menschen unabhängig von ihrer Geschlechtsidentität und ihrer sexuellen Orientierung - eingerichtet.

Im Intranet des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft werden regelmäßig Artikel geschaltet, um den Bediensteten einerseits Wissen zum Thema LGBTIQ zu vermitteln, aber auch um hinsichtlich bestehender Benachteiligungen zu sensibilisieren und Betroffene von Diskriminierung über deren Rechte zu informieren. Als Ansprechpersonen im Bedarfsfall dienen die Gleichbehandlungsbeauftragten des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft. Sie sind zur Verschwiegenheit verpflichtet und weisungsfrei. Um die Gleichbehandlungsbeauftragten für das Thema „Geschlechtsidentität“ zu sensibilisieren, wurde das Thema bei der Gleichbehandlungskonferenz 2021 behandelt.

Weitere Maßnahmen zur Sensibilisierung und zur Wissensvermittlung befinden sich in Planung.

Zu den Fragen 5 und 6:

- Welche Strategie verfolgt Ihr Ressort, um LGBTIQ-Arbeitnehmer*innen in Ihrem direkten Zuständigkeitsbereich zu stärken und Diskriminierungen am Arbeitsplatz entgegenzuwirken? Bitte um detaillierte Antwort.
- Welche Strategie verfolgt Ihr Ressort, um LGBTIQ-Arbeitnehmer*innen in den nachgelagerten Dienststellen zu stärken und Diskriminierungen am Arbeitsplatz entgegenzuwirken? Bitte um detaillierte Antwort.

Generell ist das Ressort bestrebt, dass Bedienstete frei von Diskriminierung aufgrund ihrer sexuellen Orientierung, ihrer geschlechtlichen Identität und ihrer Geschlechtsmerkmale arbeiten können. Die Zentrale Anlaufstelle für Gender Mainstreaming, Gleichbehandlung, Menschenrechte und Integration unterstützt das über die Dienststellen in den Bundesländern verzweigte Netzwerk der Gleichbehandlungs- und Frauenbeauftragten des

Ressorts fachlich und administrativ, um allen Beschäftigten eine persönliche Kontaktaufnahme zu ermöglichen. Zusätzlich sind im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft gegenseitige Wertschätzung und der Respekt vor der Individualität des Gegenübers im internen Leitbild verankert.

Zur Frage 7:

- Gibt es innerhalb Ihres Ressorts anonymisierte Melde- bzw. Beschwerdestellen in Fällen von Diskriminierungen gegenüber LGBTIQ-Personen?
 - a. Wenn ja, welche und wie ist der entsprechende Prozess definiert?
 - b. Wenn nein, warum sehen Sie dazu keine Notwendigkeit?

Eine Meldung von Diskriminierung kann anonym an die Arbeitsgruppe für Gleichbehandlungsfragen erfolgen, die sich entsprechend dem Bundes-Gleichbehandlungsgesetz damit befasst.

Zu den Fragen 8 und 9:

- Gab es seit 2020 finanzielle Unterstützungen aus Ihrem Ressort für Vereine/Projekte/externe Maßnahmen im Bereich der Förderung von Akzeptanz und Respekt gegenüber LGBTIQ-Personen?
 - a. Wenn ja, welche? Bitte um detaillierte Auflistung nach Projekt und Bundesland.
 - b. Wenn nein, warum nicht?
- Sind für die Zukunft finanzielle Unterstützungen aus Ihrem Ressort für Vereine/Projekte/externe Maßnahmen im Bereich der Förderung von Akzeptanz und Respekt gegenüber LGBTIQ-Personen geplant?
 - a. Wenn ja, wie sollen diese organisiert werden?
 - b. Wenn nein, warum nicht?

Förderungen im Sinne der Fragestellung fallen nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft.

Mag. Norbert Totschnig, MSc

